

Schulverband

### Keine Angaben zu Schülerzahlen

**HIRSCHBERG/HEDESHEIM.** Heute Abend tagt in Hirschberg die Verbandsversammlung des Schulzweckverbands Werkrealschule Hirschberg/Heddesheim. Und obwohl „nur“ der Haushalt auf der öffentlichen Tagesordnung steht, darf man gespannt sein: Darauf, ob möglicherweise unter Verschiedenes die zukünftige Entwicklung der Schule zur Sprache kommt. Zur Erinnerung: Die gemeinsame Werkrealschule war vor zwei Jahren an den Start gegangen mit dem Ziel, die von der damaligen Landesregierung geforderte Zweizügigkeit der „neuen Werkrealschule“ sicherzustellen. Ob dies gelungen ist und sich die Anmeldezahlen wie damals prognostiziert entwickelt haben, dazu gab es in den vergangenen Wochen jedoch weder seitens der Schule noch von den Behörden eine Auskunft.

In einer Sitzung des Hirschberger Gemeinderats antwortete beispielsweise Bürgermeister Manuel Just auf eine entsprechende Anfrage des FDP-Gemeinderats Hartmut Kowalinowski mit den Worten, dass er die Zahlen zwar kenne, sich allerdings an die Vorgaben, sprich das Schweigegebot des Kultusministeriums, halte. Just bedauerte ausdrücklich diese „unglückliche Vorgehensweise“ bei der Veröffentlichung von Anmeldezahlen. Beim für den Rhein-Neckar-Kreis zuständigen Staatlichen Schulamt in Mannheim hieß es gestern, die genauen Anmeldezahlen der Fünftklässler lägen dem Amt nicht vor. Die Gesamtschülerzahlen für die Werkrealschulen in Ladenburg („Untere Neckar“), Schriesheim (Kurpfalz Werkrealschule) sowie Hirschberg/Heddesheim (Karl-Drais-Schule) seien aber relativ stabil.

#### Schule darf nichts sagen

Ein leichter Rückgang sei in Schriesheim zu verzeichnen, die Zahlen für Hirschberg/Heddesheim zeigten eine leichte Tendenz nach oben. Über die Zahl der künftigen Fünftklässler sagt dies aber nichts aus. Die Frage nach den genauen Anmeldezahlen blieb gestern auch bei einer Nachfrage an der Karl-Drais-Schule unbeantwortet. Rektor Jens Drescher war nicht im Haus, sein Stellvertreter Robert Rodenberg entschuldigte mit Hinweis auf eine Sperre, er könne dazu aktuell keine Auskunft geben. Vielleicht gibt es die aber heute Abend in der Verbandsversammlung? Fakt ist, dass die Anmeldungen an Haupt- und Werkrealschulen im ganzen Land weiterhin rückläufig sind. Nach vorläufigen Zahlen, die das Kultusministerium im Mai veröffentlicht hatte, lagen zum damaligen Zeitpunkt landesweit weniger als 15 000 Anmeldungen für diese Schultart vor und somit fast 9000 weniger als im vorangegangenen Schuljahr. *agö/hr*

● **Versammlung des Schulzweckverbands, Mittwoch, 18. Juli, 17 Uhr, Bürgersaal des Hirschberger Rathauses.**

### Gemeinderat: Einnahmen durch Gewerbe- und Einkommenssteuer höher als erwartet / Bilanz weckt Begehrlichkeiten

# Unerwartetes Plus in der Kasse

**HIRSCHBERG.** So ein gutes Ergebnis weckt natürlich Begehrlichkeiten. Die Gewerbesteuer brachte Hirschberg 2011 rund 800 000 Euro mehr als erwartet (3,3 Millionen Euro), die Einkommenssteuer lag mit 4,8 Millionen Euro etwa 338 500 Euro über den Erwartungen und auch die Schlüsselzuweisungen des Landes brachten mit 2,5 Millionen Euro ein unerwartetes Plus von 480 000 Euro. „Das sieht nicht so schlecht aus – auch für eine weitere Trainingshalle“, sagte da Peter Johe von den Freien Wählern. Dr. Jörg Boulanger (CDU) schlug gestern Abend im Gemeinderat eine andere Maßnahme vor, die man doch mal mittelfristig ins Auge fassen könne: „Ich sehe finanzielle Spielräume. Beispielsweise für eine Planung für die Leutershausener Ortsmitte.“ Auch die Großsachsener Straße in Leutershausen müsse neu gestaltet werden. Spielräume sah auch Dr. Horst Metzler von der SPD. Aber Spielräume ganz andere Art – nämlich solche zum Einsparen. Es sei sicher noch einiges Einsparpotenzial im Haushalt vorhanden, die Verwaltung müsse aber explizit darauf hinweisen, da es als Gemeinderat kaum möglich sei, das Zahlenwerk der Jahresrechnung komplett zu durchdringen.

Einig waren sich die Gemeinderäte, dass die Mehreinnahmen auch in die Rücklagen der Gemeinde fließen sollen. Der Haushalt für 2012 hatte eigentlich vorgesehen, der Rücklage zwei Millionen Euro zu entnehmen. Dennoch mahnte Hirschbergs Bürgermeister gestern „trotz des erfreulichen Ergebnisses“ zur Vorsicht. Das Ergebnis sei nicht zuletzt deshalb so positiv, weil es die letzte Jahresrechnung der Gemein-



Ein wichtiger finanzieller Faktor für Hirschberg: das Gewerbegebiet. Im vergangenen Jahr nahm die Gemeinde 3,3 Millionen Euro an Gewerbesteuer ein – 800 000 Euro mehr als geplant. Und auch die Prognose für 2012 klingt vielversprechend. ARCHIVBILD: SCHILLING

de war, die nach dem kameralistischen System erstellt wurde. Ab diesem Jahr wird es von der Doppik, also der doppelten Buchführung, abgelöst. Dies habe zur Folge, dass keine sogenannten Haushaltsreste gebildet werden können. Kosten, die nach dem alten System auch auf das Jahr 2011 umgelegt worden wären, tauchen nun erst in der Rechnung für 2012 auf. Dass man das „erfreuliche Ergeb-

nis“ trotz allem mit Skepsis betrachten müsse, das sah auch Karl Heinz Treiber von der Grünen Liste Hirschberg so. Es kämen noch genug Kosten auf die Gemeinde zu. „Ich will jetzt nicht über die Ortsmitte nachdenken“, sagte er. Hartmut Kowalinowski (FDP) erinnerte beispielsweise an die anstehenden Zahlungen für das Hilfeleistungszentrum. Einstimmig wurde ebenfalls das

Jahresergebnis des Eigenbetriebs Wasserversorgung angenommen, das Kämmerer Erich Schröder dem Gremium vorstellte. Der Eigenbetrieb konnte zwar – bei gleichbleibendem Wasserpreis von 1,40 Euro pro Kubikmeter – einen Gewinn von 25 800 Euro verbuchen und der Gemeinde rund 38 000 Euro als Konzessionsabgabe zahlen. Doch der Betrieb hat noch immer rund 1,6 Millionen Euro Schulden. *az*

### Tennisverein: Hirschberger Ortsmeisterschaft und Sommerfest

## Auch Laien spielen mit

**LEUTERSHAUSEN.** Beim TC Leutershausen stehen die Verantwortlichen für ein aktives Wochenende in den Startlöchern. Bei den Hirschberger Ortsmeisterschaften im Tennis (27. bis 29. Juli) auf der Anlage des TCL sind folgende Konkurrenzen geplant: Damen, 30+, 40+, 50+ und 60+ sowie Herren, 30+, 40+, 50+ und 60+. Auch Jugendliche können sich anmelden. Von den U18 bis zu U10 kommen alle Altersklassen zum Zuge. Erstmals werden auch Laien und Freizeitspieler ein Turnier austragen. Bei dieser Damen- und Herren-Konkurrenz sind Aktive ausgeschlossen.

„Wir hoffen, dass sich für dieses Laienturnier möglichst viele anmelden“, so Turnierleiter und Trainer Daniel Hahn. Spielberechtigt sind alle Einwohner Hirschbergs sowie alle Mitglieder des TC Leutershausen und des TVG Großsachsen. Bereits am Freitag, 27. Juli findet beim TCL das traditionelle Sommerfest auf der clubeigenen Anlage statt. Im Jubiläumsjahr - der TCL wird in diesem Jahr 40 Jahre alt - haben sich der Vorstand und Clubwirt Schaffli Atzis einiges einfallen lassen. Das Sommerfest ist auch immer ein Fest der Kommunikation. Hier treffen viele Generationen zusammen, die sich sonst nur selten auf dem Platz treffen. Das Sommerfest startet um 18 Uhr. *MC*

● **Anmeldungen für das Turnier sind auf den Listen in den Clubhäusern oder per Mail an mail@tennisschulehahn.de möglich. Nennungsschluss ist Samstag, 21. Juli 2012. Für das Sommerfest des TCL am Freitag, 27. Juli kann man sich auch im Clubhaus anmelden.**

ze gibt. Das Finale Zwischen dem FV Leutershausen und dem Team Ernst Eiswürfel 4.0 endete 14:8 für den FVL. Den Fairnesspreis bekamen die Gestressten Vätern, die im gesamten Turnier weder Verwarnungen, noch

Zeitstrafen zu verzeichnen hatten. Hier der Endstand: 1. FV Leutershausen; 2. Team Ernst Eiswürfel 4.0; 3. Dream Team Gestresste Väter; 4. Oddset Club; 5. Herzbuwe Fairnesspreis: Gestresste Väter. *ub*



Die Spieler des Fußballvereins Leutershausen siegten beim Laien-Handballturnier des Fanclubs „Rote Teufel“.

### Sportgemeinde: 20. Heisemer Laienturnier des Fan-Clubs „Rote Teufel“ in der Heinrich-Beck-Halle

## Fußballer auch im Handball sehr fit

**LEUTERSHAUSEN.** Dieser Tage fand das 20. Heisemer Handball Laienturnier des Fan-Clubs „Rote Teufel“ in der Heinrich-Beck-Halle statt. Es kämpften sechs Mannschaften um den Titel. Im Modus jeder gegen jeden ging es in die Vorrunde, die der spätere Turniersieger, FV Leutershausen, mit 10:0 Punkten souverän gewann.

Nach der Vorrunde kam es zum Einlagenspiel zwischen der Bundesligamannschaft der SG Leutershausen und der SGL II. Dies gewann die Erste Mannschaft nach zweimal 25 Minuten mit 26:16. Danach waren Platzierungsspiele geplant, wobei das Spiel um Platz 5 und 6 entfiel, da die Mannschaft Herzbuwe nicht mehr angetreten ist.

Das Spiel um Platz drei zwischen den Gestressten Vätern und dem Dream Team endete nach zweimal zehn Minuten 8:8. Es wurde sich darauf geeinigt, dass es zwei Dritte Plät-

### Technischer Ausschuss: Neugestaltung des Zehntkeller-Areals vorgestellt und diskutiert

## Bürger haben jetzt das Wort

**SCHRIESHEIM.** Die Pläne zur Neugestaltung der Fassade des Zehntkellers sind bei ihrer ersten öffentlichen Beratung in einem Gemeinderats-Gremium auf ein unterschiedliches Echo gestoßen. Während in der Sitzung des Technischen Ausschusses am Montag Grüne und SPD Sympathien für den modernen Gestaltungsentwurf erkennen ließen, äußerten sich die Freien Wähler skeptisch. Die CDU legte sich nicht fest.

Wie berichtet, müssen die Terrasse und die Wände des Zehntkeller-Aufbaus aus statischen Gründen abgerissen und neu gebaut werden. Wie die dadurch neu entstehende Frontfassade aussehen soll, dazu hat der Architekt Manfred Fischer Entwürfe erstellt, die von der Verwaltung dem Ausschuss vorgestellt wurden. CDU-Fraktionschef Paul Stang legte sich nicht fest. Zwar unterstützt seine Partei die Sanierung und auch die Vergrößerung der Fahrzeughalle der Genossenschaft um zwei Meter; zur Gestaltung der Fassade wollte er sich jedoch noch nicht äußern.

Anders die Grünen. Gisela Reinhard ließ Sympathien für den modernen Entwurf der Gestaltung des Eingangs mit viel Glas erkennen, obgleich, wie auch sie einräumte, dies wohl nicht unbedingt der Altsatzung entspreche. Kritisiert wurde von ihr jedoch, dass es auch nach der Umgestaltung keinen barrierefreien Zugang zum Zehntkeller gebe, der ja „eine öffentliche Einrichtung ist und einer der wenigen Räume, in denen man feiern kann: Davor kann und darf man nicht die Augen verschließen.“ „Mit diesen Vorschlägen können wir uns schwerlich anfreunden“, meinte dagegen Jutta Becker von den Freien Wählern zu den Gestaltungs-Entwürfen des Architekten. „Man sollte den Standort bedenken, an dem man sich damit befindet, nämlich inmitten der Altstadt“, mahnte sie: „Ob derart große Glas-Elemente darin ihren Platz haben, halten wir für sehr zweifelhaft.“



Zwei der verschiedenen Varianten für die künftige Gestaltung des Areals oberhalb des historischen Zehntkellers. Jetzt diskutierten die Stadträte erstmals darüber. BILDER: STADT

Wieder anders sah es Karl-Heinz Schulz. „Ich finde diese Variante gut, ja sehr gut“, bekannte der Sozialdemokrat. „Sie nimmt das Gestaltungselement Glas auf, das ja bereits bei der katholischen Kirche vorherrscht.“ Für das Prozedere forderte der Verkehrsvereins-Chef jedoch, den Vereinen, die den Zehntkeller in dem für den Umbau vorgesehenen Zeitraum nutzen, einen Ersatz-

### KURZ NOTIERT

**Jahrgang 1936/37 trifft sich LEUTERSHAUSEN.** Am Donnerstag, 2. August, treffen sich die Schulkameraden des Jahrgangs 1936/37 ab 16.30 Uhr im Gasthaus „Zur Rose“ zum gemütlichen Beisammensein. Alle Schulkameraden sind dazu eingeladen. Außerdem will man sich am Samstag, 13. Oktober, nachmittags in der „Alten Villa“ treffen.

### Bebauungsplan am VGH

**HEDESHEIM/MANNHEIM.** Der Verwaltungsgerichtshof hat den neuen Verhandlungstermin im Normenkontrollverfahren zum Heddesheimer Bebauungsplan „Nördlich der Benzstraße“ bestimmt. Die Verhandlung findet am heutigen Mittwoch ab 11.30 Uhr im Dienstgebäude des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg statt (Schubertstraße 11, Mannheim, Untergeschoss, Sitzungssaal III). *zlagö*

### Öffnungszeiten des Büros

**LEUTERSHAUSEN.** Vom 26. Juli bis 7. September ist das evangelische Pfarrbüro montags, mittwochs und freitags jeweils von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

### WIR GRATULIEREN

**ALTENBACH.** Elisabeth Kohl, Abtweg 30, begeht heute ihr 93. Wiegenfest.

**SCHRIESHEIM.** Dr. Erika Gensichen, Talstraße 184, feiert heute ihren 92. Geburtstag.

### BUNDESTAGSWAHL

Die Grünen im hiesigen Wahlkreis wählen am heutigen Mittwoch, 18. Juli, ihren Kandidaten für die Bundestagswahl 2013. Die Nominierungsversammlung beginnt um 20 Uhr im **Deutsch-Amerikanischen-Institut (DAI) in Heidelberg.**